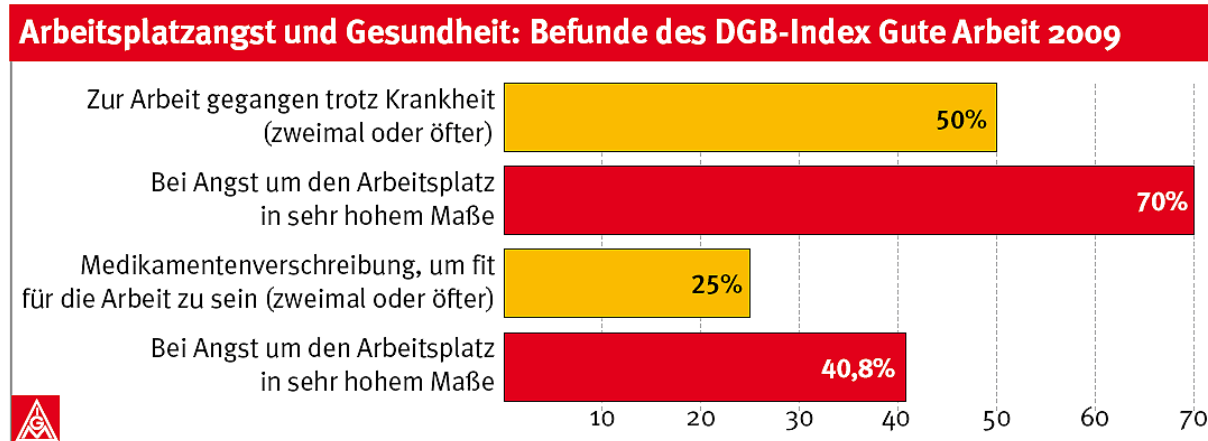




Druck auf kranke Menschen wächst

In der Krise wächst die Angst um den Arbeitsplatz. Viele Beschäftigte gehen sogar aus Angst um den Job krank zur Arbeit. Zahlreiche Unternehmen nutzen die Gunst der Stunde, um den Druck auf kranke Beschäftigte zu erhöhen. Sie sammeln sensible Krankendaten, und scheren sich dabei nicht um den Datenschutz. In Managementkreisen kursiert das Unwort von den „Low Performern“ – den angeblich leistungsschwachen Arbeitnehmern.



Schnüffelei und Fehlzeitengespräche machen nicht gesünder. Statt Druck auf die Menschen auszuüben, sollten Arbeitgeber besser die krankmachenden Arbeitsbedingungen angehen.

Der Arbeitgeber hat einen gesetzlichen Auftrag: Er muss sich darauf konzentrieren, dass eine Wiedereingliederung kranker Beschäftigter zustande kommt und erneute Erkrankungen vermieden werden. Ohne die Zustimmung der Betroffenen und ohne die Mitbestimmung des Betriebsrates geht dabei nichts.